



WASCHBÄR-WELPEN

Unser Päppelplan

HAUPTSACHE WASCHBÄR e.V., Hermannstraße 3c, 14163 Berlin / info@hauptsache-waschbaer.de / www.hauptsache-waschbaer.de

Stand: Juli 2024

ÜBERBLICK

Altersbestimmung (1. Bis 16. Woche)	S. 2
Ernährung Welpen	S. 3
Ernährung Erwachsene	S. 4

Waschbären werden meist ca. April geboren – bei Versterben des ersten Wurfes ist auch ein zweiter Wurf im Spätsommer möglich. Das Muttertier geht schon nach wenigen Tagen auf intensive Futtersuche, um genug Milchleistung sicherzustellen. Die Welpen bleiben ca. 6 bis 9 Wochen in ihrer Wurfhöhle. Dann werden sie neugierig, beginnen zu klettern und verlassen ihre Wurfhöhle teilweise auch ohne Mutter, wenn die auf Nahrungssuche ist und ihre Welpen oft für 1-3 Tage allein lässt.

Ab der 8. Woche bis 12. (oder 16. Woche) lernen sie, wie sie in ihrer Umgebung überleben können, inklusive der besten Futterstellen und Verstecke. In der Naturaufzucht sind sie ab ca. 16 Wochen zur Not überlebensfähig. Fähen (Weibchen) suchen sich in der näheren Umgebung der Schwestern und Mama ihr Revier. Die Rüden (Männchen) suchen sich ein weiter entferntes Revier/Territorium. Das geschieht instinktiv, um Inzucht zu vermeiden. Bei extremen Wintern kann es passieren, dass die Kinder für ihre Winterruhe in ihre Geburtsstätte, das Revier der Mutter, zurückkehren. Die Paarung erfolgt im Winter, die Würfe fallen ab Ende März mit einer Wurfgröße von 2-5 Welpen.

ACHTUNG: HYGIENE

Bitte nutzen Sie beim Umgang insbesondere mit Welpen stets Handschuhe und arbeiten möglichst steril, und um die Gesundheit der Tiere nicht zu gefährden. Benutzte Babyflaschen nach der Benutzung Auskochen. Babyunterlagen, Decken etc. in Box/Unterbringung müssen bei Verschmutzung mit Urin u.ä. täglich gewechselt werden. Box mit Decken zum einkuscheln auslegen, warm halten, auf Luftzufuhr achten.

ALTERSBESTIMMUNG (1. bis 16. Woche)

1. WOCHE

- *Gewicht ca. 60-140 g*
- Augen und Ohren noch zu, Gesichtsmaske und Schwanzringe noch nicht erkennbar. Flaum auf Körper, außer Bauch. Bauch noch nackt
- ca. 3-10 ml täglich alle 2 Stunden (5% des Körpergewichtes)

2. WOCHE

- *Gewicht ca. 150-250 g*
- Augen und Ohren noch zu, leichtes Fell, Bauch kein Fell, Maske zeichnet sich langsam ab
- ca. 10-15 ml täglich alle 3 Stunden

3. WOCHE

- *Gewicht ca. 250-450 g*
- Augen geöffnet, Fell überall, auch Bauch
- ca. 16-20 ml täglich 6 Mal alle 3 Stunden und nachts einmal

4. WOCHE

- *Gewicht ca. 450-590 g*
- 22-40 ml (5-7 % des Körpergewichtes) täglich 5 Mal alle 3,5 Stunden

5. WOCHE

- *Gewicht ca. 600-740g*
- 30-50 ml (5-7%) täglich 4-5 Mal alle 4 Stunden

6. WOCHE

- *Gewicht ca. 750-890g*
- ca. 40-55 ml (5-7%) täglich 4-5 Mal alle 4 Stunden
- Hunde o. Katzenspielzeug, Naturspielzeug wie Eicheln, Kastanien, Tannenzapfen etc.

7. WOCHE

- *Gewicht ca. 900-1000g*
- 45-70 ml (5-7%) täglich 4 Mal alle 4 Stunden

8. bis 10. WOCHE

- *Gewicht ca. 1000-1500g*
- 50-75 ml (5%) täglich 3 Mal alle 5 Stunden
- zusätzlich anbieten: Babybrei/Grießbrei/Milchbrei separat oder unter Milch gemischt, zerdrückte Banane, eingeweichtes Katzen-/Hundefutter. Wasser zusätzlich hinstellen.

10. bis 16. WOCHE

- *Gewicht ca. ab 1500g*
- 2 Mal täglich füttern: Die Welpen sollten optimalerweise ausschließlich Welpen/Junior Futter, verschiedene Obst und Gemüsesorten, Nüsse, Insekten bekommen und alles was ein gesunder Waschbär benötigt.

ERNÄHRUNG WELPEN

Der Magen eines Waschbären umfasst nur ca. 2,5% seines Körpergewichtes, was ein sehr kleiner Magen ist im Vergleich zum Fuchs mit 6% des Körpergewichts. Der Magen eines ca. 6 kg schweren Waschbären fasst also eine Futtermenge von ca. 150g. Waschbären sind keine Jäger, sondern Sammler. In der Nacht decken Waschbären mit ca. 200-400 Gramm Mischkost ihren täglichen Nahrungsbedarf. Da sie keinen Blinddarm besitzen, nehmen sie leicht aufschließbare Nahrung auf. Die Nahrung benötigt ca. 10 Stunden durch seinen Darmkanal und besteht zum Großteil aus vegetarischer Nahrung und Insekten – nur ca. 10% sind tierische Nahrung.

ACHTUNG: REFEEDING SYNDROME

Ein unterernährtes Tier darf keinesfalls auf einen Schlag zu viel Nahrung zu sich nehmen. Der Wiederbeginn einer Nährstoffzufuhr sollte in langsamen kleinen Portionen erfolgen, auch und GERADE, wenn Sie einen Waschbären pöppeln, der unterernährt wirkt. Empfohlene Futterportion am Anfang daher maximal 2-5 ml.

BIS 7. WOCH

- Welpen in Box mit Decken zum einkuscheln legen und abdecken (z.B. mit Decke, Achtung: auf Luftzufuhr achten); Box mit Decken/Snuggle Safe/Wärmflasche immer schön warm (NICHT HEIß) halten
- Fütterung: den Waschbären am besten stehend oder auf dem Bauch liegend positionieren und die Flasche ans Mäulchen anlegen; die Milchflasche leicht schräg halten, sodass der Nuckel immer mit Milch gefüllt und der Waschbär keine Luft zieht (Details für Fütterungsmenge & Häufigkeit siehe S. 2: *Altersbestimmung*)
Wichtig: Der Waschbär darf auf gar keinen Fall auf dem Rücken liegen aufgrund von Verschluckungsgefahr
- bis zu einem Alter von ca. 6 Wochen nach dem Füttern die Genitalregion so lange massieren bis sie Urin (zwingend) und Kot (optional) absetzen



Milchzubereitung (1/3 Pulver, 1/3 Fencheltee, 1/3 heißes Wasser)

1. Fencheltee kochen (Fenchel ist gut für den Magen und daher eine gute Grundlage zum Anrühren der Welpenmilch) und auf 50 Grad Celsius abkühlen lassen
2. Milchpulver anrühren (entweder von GimCat Katze, Select Gold Katze, Royal Canin Katze – nicht die Hundemilch nutzen, da hier die Rezeptur geändert und nicht mehr geeignet ist) – Details zur Menge siehe S. 2: *Altersbestimmung* → als Milchflaschen empfehlen wir die Flaschen von MAM ab 0 Monate
3. Abkühlen lassen auf handwarme Temperatur, bei Auskühlen wieder erwärmen

AB 8. WOCH

- Fütterung: Langsames Anbieten von Babybrei (Früchte, Gemüse) separat oder unter Milch gemischt, zermatschte Banane, eingeweichtes Welpen-Trockenfutter, Welpen Nassfutter (Details siehe S. 2: *Altersbestimmung*), Wasser zusätzlich hinstellen.
- Naturspielzeug wie Eicheln, Kastanien, Tannenzapfen etc.

ERNÄHRUNG ERWACHSENE

OBST

Besser: Obst, was sie draußen finden

Birne, Apfel, Himbeere, Erdbeeren, Blaubeeren, Trauben (wenig), Pflaumen (ohne Kern), Kirschen (ohne Kern), Brombeeren, Heidelbeeren (nur überreif), Johannisbeeren, Pfirsich

Obst was sie draußen NICHT finden

Kaki, Mango, Papaya, Wassermelone, Honigmelone, Kiwi, Banane (stopfend- nicht zu viel), Ananas, Nektarine, Aprikose, Ingwer, Litschi

GEMÜSE

Roh/gekocht

Tomate, Gurke, Zucchini, Pastinaken, Karotten, Tomaten, Aubergine, Fenchel, Knollensellerie, Stangensellerie, Kohlrabi, Paprika, Kartoffeln gekocht, Kürbis, Mais (frisch oder Dose), Champignon, rote Beete, Pastinake, Chicorée, Chinakohl, Feige, Fenchel, Kürbis, Steckrübe, Bohnen (wenig), Erbsen (wenig)

HOCHWERTIGES HUNDEFUTTER

KEIN Katzenfutter da zu viel Protein

INSEKTEN

Mehlwürmer (wenig), Soldatenfliegenlarven, Seidenraupenpuppen, Heuschrecken, Grillen, Schnecken, (keine Regenwürmer, da oftmals Zwischenwirt), Fauchschaben, Drohnen

FLEISCH

Roh/gekocht

Eintagsküken, Mäuse, Ratten, (tot) Alles an Rindfleisch, Pferd, Hühner, Puten, Kalb, Lamm, Schaf, Entenfleisch, auch Innereien Roh ganze Tauben oder Wachteln (TOT /Frostfutter).

Dörrfleisch-Kaustangen

vom Rind, Büffel, Känguru, Pferd, Hühnerhälse usw. als Snacks und Zahnreinigung

FISCH

Sardinen, Sprotten, Forelle (roh oder gedünstet) Lachs, Thunfisch (auch Dose im eigenen Saft), Krebstiere usw. (Auf Salz achten) Garnelen, Krabben,

NÜSSE

Erdnüsse, Walnüsse, Haselnüsse (auch mit Schale) Cashew, Kastanien, Pistazien ungesalzen (wenig), **KEINE Mandeln & Macadamia**

EIER

Hühnereier, Wachteleier etc. gekocht, sowie roh.

GETREIDE

Hirse, Mais, Gerste, Hafer, Weizen, Rapsschoten, Zuckerrüben, Kastanien, Bucheckern (In Maßen), Eicheln, Samen und Saaten, Sonnenblumen (ganz oder nur Kerne) Blüten und auch Wiese z.B. Löwenzahn, Wegerich, Petersilie, Gänseblümchen, Echinacea, Hibiskus, Kornblume, Malve, Margerite, Fenchel, Kamille, Fichtenzapfen, Haselnüsse, Walnüsse, Himbeeren, Blaubeeren, Hagebutte, Löwenzahnwurzeln etc.

SELTEN/WENIG ALS LECKERLIE

Quark (40%), Hüttenkäse, milden Käse oder Mozzarella, Ziegenkäse oder Parmesan
Löffelbiscuit, Butterkekse, Fruchtzwerg, Früchteriegel für Babys, Fruchtegläser (Alete/Bebivita), Babykekse, getrocknete Früchte (Datteln, Feigen, Aprikose, Rosinen)
Bananenchips, Hundekekse

TABU/VERBOTEN/TÖDLICH

übermäßig viele Trauben, Spargel, Schokolade und andere Süßigkeiten, gewürzte und/oder frittierte Gerichte, Wurstwaren, Fast Food, und gekochte Hühnerknochen, Avocado, zwiebelartiges Gemüse wie Lauch, Zwiebeln etc., Citrusfrüchte, Schweinefleisch, Wildschwein Fleisch, Macadamia, Mandeln